Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des

Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises

électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer

Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 89 (1998)

**Heft:** 25

Rubrik: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein SEV

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# News

#### SEV aktuell Actualités de l'ASE

## Regionalgruppe Ostschweiz des SEV



Philippe Burger, SEV, stellt das Programm für 1999 vor.

Am 11. November durfte Roland Spaar, Bereichsleiter Vereinsteil des SEV, in Anwesenheit von etwa 30 Teilnehmern die Regionalgruppe Ostschweiz des SEV, für die Einzelmitglieder des SEV aus den Kantonen AI, AR, SG, SH, TG und ZH, gründen und aus der Taufe heben. Als Taufpaten dieser Gruppe nannte er Dr. Edmond Jurczek, Direktor des SEV, Prof. Martin Schneider, Zürcher Hochschule Winterthur, und Philippe Burger, Sekretär der ETG des SEV, der auch als Programmkoordinator der Regionalgruppe wirkt.

Wie bereits im Bulletin 21/98 dargelegt, bestehen die Ziele der Regionalgruppe darin, einerseits die regionale Verbundenheit der Einzelmitglieder zu fördern, anderseits mittels gezielter und aktueller Information technisch anspruchsvolle Themen zu behandeln, um einen echten Beitrag an die Weiterbildung der Mitglieder zu leisten. Dabei ist es wünschenswert, dass sich die Mitglieder der Regionalgruppe aktiv an der Gestaltung des Tätigkeitsprogrammes beteiligen. Ein Aperitif am Ende der Veranstaltung soll Gelegenheit bieten, persönliche Kontakte und Diskussionen zu fördern und zu unterstützen.

An dieser ersten Veranstaltung erläutert Dr. Edmond Jurczek anhand einiger Beispiele Bedeutung und Wichtigkeit der verschiedenen Konformitäts-, Qualitäts- und Sicherheitszeichen bei der Kaufentscheidung der Konsumenten für Elektro- und Elektronikartikel. Das Wissen darüber, welche Aussage hinter den einzelnen Zeichen steckt, bringt entscheidende Vorteile. Er weist im Rahmen der neuen Strategie des SEV, des Total Security Management TSM, auf dessen umfassende Leistungen in dieser Richtung hin: Einerseits gilt es zu erkennen, dass, über die überprüfte Sicherheit hinausgehend, die überwachte Sicherheit und Qualität die Gewissheit schaffen, dass Produkte auch noch nach Jahren in verschiedenster Hinsicht für den Anwender sicher sind. Anderseits sind auch frühzeitige Massnahmen notwendig, damit Produkte am Ende ihrer Lebensdauer umweltschonend entsorgt werden können. In diesem Sinne hat der SEV eben eine Werbekampagne gestartet und ist überzeugt, dass die Hersteller von Elektrogeräten je länger, je mehr ihre Produkte mit den entsprechenden Zeichen werden versehen müssen, um im heutigen schnell ändernden Markt «überleben» zu können.

In der Diskussion über das Programm zukünftiger Anlässe wünschen sich die Anwesenden etwa drei bis vier Veranstaltungen pro Jahr, in der Regel am frühen Abend,

wobei eine davon als halbtägige Besichtigung durchgeführt werden kann. Die vorgesehene Dauer der Feierabendveranstaltungen von einer bis eineinhalb Stunden mit Beginn um 17.30 Uhr und der Durchführungsort, Zürcher Hochschule Winterthur, werden als optimal befunden. Einige Themen-Vorschläge für das Programm 1999 werden bereits vorgestellt. Als Alternative zu einem Vortrag ist auch eine Podiumsdiskussion denkbar. Obwohl die Veranstaltungen exklusiv für Einzelmitglieder des SEV bestimmt sind, erachten es die Anwesenden als zweckmässig, Einladungen auch potentiellen Mitgliedern, insbesondere Studenten, zukommen zu

Zum Schluss danken wir der Zürcher Hochschule in Winterthur für die Gastfreundschaft und wünschen der Regionalgruppe Ostschweiz einen guten Start im 1999. Bitte zögern Sie nicht, uns Ihre Vorschläge mitzuteilen. Kontakt: Martin Schneider (E-Mail: si@twi.ch) oder Philippe Burger (E-Mail: philippe.burger@sev.ch).

#### Innovationspreise 1999

Wie im vergangenen Jahr, kündigen die beiden Fachgesellschaften ITG und ETG wieder ihren Innovationspreis an, der an der SEV-Generalversammlung im September 1999 verliehen wird. Bitte beachten Sie die Ausschreibungen auf den folgenden Seiten.

#### **Prix Innovation 1999**

Comme pour l'année écoulée, les deux sociétés spécialisées ITG et ETG lancent pour 1999 un nouveau concours pour leur prix Innovation, prix qui sera décerné en septembre 1999 lors de l'Assemblée générale de l'ASE. Pour plus de détails veuillez consulter les annonces aux pages suivantes.

Bulletin SEV/VSE 25/98 53

#### Société pour les techniques de l'information



INFORMATIONSTECHNISCHE GESELLSCHAFT des SEV SOCIETE POUR LES TECHNIQUES DE L'INFORMATION de l'ASE SOCIETA PER LE TECNICHE DELL'INFORMAZIONE dell'ASE S E V / A S E INFORMATION TECHNOLOGY SOCIETY of the SEV

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein Association Suisse des Electriciens Associazione Svizzera degli Elettrotecnici Swiss Electrotechnical Association



# Innovationspreis ITG/SEV

- Für hervorragende Leistungen von Ingenieuren der Fach- und Hochschulen im Bereich der Informationstechnik, gekennzeichnet durch Innovation, Originalität, Kreativität und eine erfolgreiche Umsetzung in die Praxis, unter Berücksichtigung ethischer und ökologischer Aspekte.
- Bewertet werden Arbeiten, welche in der Industrie oder an Fach- und Hochschulen entstanden sind, belegt z. B. durch Berichte, Gutachten, Diplomarbeiten, Dissertationen, Patente, Aufsätze in nationalen oder internationalen Fachzeitschriften.
- Die Jury setzt sich aus dem Vorstand der ITG zusammen. Die Jury kann zur Beurteilung der Arbeiten auch aussenstehende Spezialisten beiziehen.
- Die Arbeiten können von Personen von Hoch- und Fachschulen sowie von der Industrie eingereicht werden. Die Jury kann die Arbeiten durch eigene Eingaben ergänzen. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und kann nicht angefochten werden.
- Der Preis besteht aus einem Barbetrag von maximal Fr. 10000.- und einer Urkunde. Er wird an der Generalversammlung des SEV verliehen.

■ Über die mit dem Innovationspreis ausgezeichneten Arbeiten wird in geeigneter Form im SEV-Bulletin sowie in der Presse berichtet.

#### Einladung zur Teilnahme

Beurteilung erfolgt nach den Kriterien: erfolgreiche Umsetzung in die Praxis - ethisch und ökologisch - innovativ und kreativ - aktuell und von wirtschaftlicher Bedeutung - Darstellung und Präsentation.

#### Frist für Einreichung:

Ende März 1999 in zwei Exemplaren an: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, ITG-Sekretariat, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf. Zusätzliche Informationen sind im Reglement für den Innovationspreis enthalten (siehe auch URL: http://itg.sev.ch).

Das Reglement und weitere Auskünfte können beim ITG-Sekretariat / SEV schriftlich oder über Telefon 01 956 11 51 angefordert werden.

# **Prix Innovation ITG/ASE**

- Le prix Innovation ITG pour récompenser les contributions exceptionnelles d'ingénieurs des écoles d'ingénieurs ou polytechniques dans le domaine des techniques de l'information. Ces contributions doivent se distinguer par l'innovation, l'originalité, la créativité et le succès de leur mise en pratique, compte tenu des aspects éthiques et écologiques.
- Sont jugés les travaux réalisés dans le milieu industriel ou dans les écoles d'ingénieurs ou polytechniques et justifiés par des rapports, expertises, thèses, brevets, publications dans les revues nationales ou internationales, etc.
- Le jury est composé du comité de direction de l'ITG. Pour juger les dossiers, le jury peut faire appel également à des spécialistes externes.
- Les travaux peuvent être présentés par des personnes des écoles d'ingénieurs ou polytechniques ainsi que du milieu industriel. Le jury peut compléter les travaux par d'autres propositions. La décision du jury est définitive et ne peut pas être contestée.
- Le prix se compose d'une somme maximale de Frs. 10 000.- et d'un diplôme. La remise du prix a lieu lors de l'Assemblée générale de l'ASE.

Les contributions récompensées par le prix Innovation ITG/ASE feront objet d'articles publiés dans le Bulletin de l'ASE et dans la presse.

# Conditions de participation

#### Critères d'appréciation des projets:

succès de la mise en pratique - aspects éthiques et écologiques - caractère innovateur et créatif actualité et importance économique - qualité de présentation.

#### Délai de soumission:

fin mars 1999 en deux exemplaires à: l'Association Suisse des Electriciens, Secrétariat de l'ITG, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf. Des informations complémentaires sont données dans le règlement du prix Innovation ITG/ASE (voir aussi URL: http://itg.sev.ch).

Le règlement ainsi que des renseignements supplémentaires peuvent être obtenus auprès du secrétariat de l'ITG / ASE soit par écrit soit par téléphone au numéro 01 956 11 51.

Bulletin ASE/UCS 25/98 54



ENERGIETECHNISCHE GESELLSCHAFT des SEV SOCIETE POUR LES TECHNIQUES DE L'ENERGIE de l'ASE SOCIETA PER LE TECNICHE DELL'ENERGIA dell'ASE POWER TECHNOLOGY SOCIETY of the SEV Schweizerischer Elektrotechnischer Verein Association Suisse des Electriciens Associazione Svizzera degli Elettrotecnici Swiss Electrotechnical Association



# Innovationspreis ETG/SEV

- Für hervorragende Leistungen junger Ingenieure (ETH, HTL ...) im Bereich der Energietechnik, gekennzeichnet durch eine erfolgreiche Umsetzung in der Elektroindustrie oder in der Energiewirtschaft, unter Berücksichtigung einer umweltgerechten und effizienten Energieversorgung.
- Bewertet werden Arbeiten in der Industrie oder an den Fach- und Hochschulen, belegt durch Berichte, Gutachten, Diplomarbeiten, Dissertationen, Patente, Aufsätze in nationalen und internationalen Fachzeitschriften usw.
- Das Preisverleihungskomitee besteht aus Hoch- und Fachschulvertretern sowie aus einem Vertreter der Industrie im ETG-Vorstand und dem Sekretär der ETG.
- Vorschläge können von den Hoch- und Fachschulen sowie von der Industrie eingereicht werden. Das Komitee entscheidet und stellt Antrag an den ETG-Vorstand. Die Entscheidung ist endgültig und kann nicht angefochten werden.
- Der Preis besteht aus einem Barbetrag von maximal Fr. 10000.– und einer Urkunde. Er wird an der Generalversammlung des SEV verliehen.

■ Über die mit dem Innovationspreis ausgezeichneten Arbeiten wird in geeigneter Form im SEV-Bulletin sowie in der Presse berichtet.

### Einladung zur Teilnahme

**Beurteilung** erfolgt nach den Kriterien: Innovation – Originalität – Kreativität – technische Qualität – erfolgreiche Umsetzung und Realisierung – Präsentation

#### Frist für Einreichung:

Ende März 1999 in zwei Exemplaren an: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, ETG-Sekretariat, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf. Zusätzliche Informationen sind im Reglement für den Innovationspreis enthalten (siehe auch URL: http://etg.sev.ch).

Das Reglement und weitere Auskünfte können beim ETG-Sekretariat / SEV schriftlich oder über Telefon 01 956 11 52 angefordert werden.

# **Prix Innovation ETG/ASE**

- Le prix Innovation ETG/ASE est décerné, dans le domaine des techniques de l'énergie, à de jeunes ingénieurs (EPF, ETS ...) en récompense d'une contribution remarquable, exploitable efficacement dans l'industrie ou l'économie électrique et respectueuse de l'environnement.
- Les contributions proviennent de l'industrie, des écoles d'ingénieurs et polytechniques ou des universités sous la forme d'un rapport, d'un mémoire de diplôme ou de thèse, d'un brevet, d'une expertise ou d'une publication dans une revue spécialisée suisse ou étrangère.
- Le jury est composé de représentants des écoles, d'un représentant de l'industrie membre du comité de l'ETG et du secrétaire de l'ETG.
- Les propositions sont transmises par les écoles ou par les entreprises. Le jury propose un lauréat au comité de l'ETG qui prend une décision définitive, laquelle ne peut pas être contestée.
- Le prix se compose d'une somme maximale de Frs. 10 000.— et d'un diplôme. La remise du prix a lieu lors de l'Assemblée générale de l'ASE.

Les contributions récompensées par le prix Innovation ETG/ASE feront objet d'articles publiés dans le Bulletin de l'ASE et dans la presse.

# Conditions de participation

#### Critères d'appréciation des projets:

innovation – originalité – créativité – contenu technique – succès de la mise en pratique – présentation

#### Délai de soumission:

fin mars 1999 en deux exemplaires à: Association Suisse des Electriciens, Secrétariat de l'ETG, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

Des informations complémentaires sont données dans le règlement du prix Innovation ETG/ASE (voir aussi URL: http://etg.sev.ch).

Le règlement ainsi que des renseignements supplémentaires peuvent être obtenus auprès du secrétariat de l'ETG / ASE soit par écrit soit par téléphone au numéro 01 956 11 52.





#### Aktivitäten Activités

#### Trends bei der Entwicklung komplexer Prozesssteuerungen

Anwendungen, wo Rechner eine technische Umgebung steuern, werden als Prozesssteuerungen oder eingebettete Systeme bezeichnet. Solche Systeme werden aufgrund ihrer spezifischen Kontextabhängigkeit meistens als Systemlösungen entwickelt. Die Bedeutung der Wiederverwendbarkeit von Systemteilen rückt damit zwangsläufig in den Hintergrund. Bei der Entwicklung steht die Erfüllung hoher Zuverlässigkeitsanforderungen an erster Stelle. Meistens müssen harte Echtzeitbedingungen eingehalten werden, und oft lassen die beschränkten Ressourcen des Zielsystems keine aufwendigen Implementationen zu. Die Frage nach der Entwicklungsmethodik ist daher nicht einfach zu beantworten. Wie weit ist es sinnvoll, objektorientierte Technologie einzusetzen? Oder soll architekturbasierten Ansätzen der Vorzug gegeben werden? Welche Steuerungsprobleme können mit reiner SPS-Technologie zufriedenstellend gelöst wer-

#### SW-E-Fachgruppentagung zum Thema «Trends bei der Entwicklung komplexer Prozesssteuerungen» am 15. April 1999 in Kloten

Die Tagung führt in einem Einführungsvortrag in die Problematik von Prozesssteuerungen ein und vermittelt anhand von Erfahrungsberichten verschiedene aktuelle Ansätze zur Lösungsfindung.

# Rückblick Rétrospection

#### **Outsourcing in der Software-Entwicklung**

**SW-E-Fachgruppentagung** vom 12. November 1998 in Kloten

Gründe wie zum Beispiel verlockend niedrige Lohnkosten von Softwareentwicklern in Nah- und Fernost-Ländern, Konzentration auf das eigene Kernbusiness oder fehlendes Informatik-Know-how und ungenügende Kapazitäten im eigenen Hause verleiten zunehmend mehr Schweizer Unternehmen zum Outsourcing in der Softwareentwicklung. Die Tagung am 12. November 1998 unter Leitung von Dr. Peter Kolb, ABB Corporate Research, nahm sich dieser Problematik an und zeigte anhand konkreter Erfahrungsberichte die Chancen und Risiken des Outsourcing auf.

So hochgelobt die Versprechungen von Time-to-Market und Kostenreduktion in der Softwareentwicklung durch Outsourcing sind, so gravierende Risiken können bei falsch angegangenem Outsourcing eintreten: Im einfachsten Fall wird ein schlecht geplantes Outsourcing zum direkten Projektmisserfolg führen, und die gesteckten Ziele wie begrenzte Kosten, geforderte Funktion oder einzuhaltender Liefertermin

werden nicht erreicht. Weitaus kritischer ist ein Know-how-Verlust von Kernkompetenz in einzelnen Schritten der eigenen Wertschöpfungskette. Dies kann schliesslich zur schmerzhaften Abhängigkeit vom Outsourcing-Partner führen, wenn diese Schritte nicht mehr im eigenen Unternehmen beherrscht werden. Eine effektive Minimierung dieser Risiken kann nur dadurch erreicht werden, dass Outsourcing selbst als ein Prozess im eigenen Unternehmen verstanden wird. Der Ablauf dieses Prozesses sollte zuerst eine Analyse der geplanten Outsourcing-Aktivität, danach eine Evaluation des Outsourcing-Partners und schliesslich eine ständige Steuerung und Kontrolle der Outsourcing-Durchführung beinhalten.

Die Erfahrungsberichte der Tagungsreferenten belegten eindeutig, was in diesem Prozess beachtet werden sollte:

Analyse der Outsourcing-Aktivität: Outsourcing verspricht dann Erfolg, wenn keine Kernkompetenzen nach aussen vergeben werden, sondern Outsourcing nur für unterstützende Aktivitäten der Entwicklung und Produktion (z.B. Bereitstellung der EDV-Infrastruktur) stattfindet. Innerhalb eines Unternehmens sollte eine Strategie erarbeitet werden, die festlegt, welche

Informationstechnikaufgaben zu welchen Konditionen nach aussen vergeben werden dürfen.

Evaluation des Outsourcing-Partners: Die Erfahrung zeigt, dass es von Vorteil ist, eine offene Atmosphäre von gegenseitigem Vertrauen durch kleinere Projekte und Vorprojekte aufzubauen. Bei grösseren Outsourcing-Projekten sollte dann eine Win-Win-Situation angestrebt werden, in der auch der Outsourcing-Partner einen Erfolg erwirtschaften kann. Dies ist durch eine klare Regelung vertraglich abzusichern. Als Regel für die richtige Auswahl des Outsourcing-Partners gilt: Je intensiver die Zusammenarbeit ausfallen soll, desto früher und länger dauernd muss die Evaluation des Partners sein.

Steuerung und Kontrolle der Outsourcing-Durchführung: Ein Outsourcing-Projekt sollte unbedingt nach einem passenden Softwareentwicklungsmodell mit definierten Meilensteinen, Teilergebnissen und qualitätssichernden Massnahmen geplant werden. Eine intensive Kommunikation zwischen dem Auftraggeber und dem Outsourcing-Partner muss vor Projektstart festgelegt werden. Während der Durchführung hilft eine konsequente Überwachung des Projektfortschritts von beiden Partnern und eine frühzeitige Offenlegung von Problemen zum Schutz vor bösen Überraschungen, wenn das Projektbudget verbraucht ist. Technische Anforderungen an das Projekt sollten genauso realistisch sein wie die Versprechungen seitens des Outsourcing-Partners.

Fazit: Unternehmen, die diese Faktoren beherzigen, sind die profitablen Gewinner im Outsourcing-Business - egal, ob sie auf der Auftraggeber- oder Auftragnehmerseite stehen. Peter Kolb

#### Vom Feldbus zur Mensch-Maschine-Schnittstelle: Potentielle Möglichkeiten, Teil 1

FOBS-Tagung vom 5. November 1998 in Kloten

Die Programmierung dezentraler Systeme einerseits und ihre Überwachung und Bedienung andererseits stellen hohe Anforderungen. So sollen Hard- und Software zuverlässig arbeiten und soll der Bediener jederzeit über den aktuellen Zustand informiert sein und gegebenenfalls richtig und rechtzeitig eingreifen können.

Die Fachgruppe offene Bussysteme (FOBS) der ITG organisierte am 5. November 1998 die erste Tagung zum Thema Mensch-Maschine-Schnittstellen. Als Schwerpunkt wurde das Aufzeigen von Möglichkeiten gesetzt.

H. Lehmann, Lehmann-Protech AG, Düdingen, zeigte auf, dass bei Automatisie-

#### Informationstechnische Gesellschaft/Energietechnische Gesellschaft

rungssystemen die Ergonomie noch viel zuwenig berücksichtigt wird. Berührungssensitive Bildschirme (Touchscreens) werden zwar häufig benützt, doch fehlen oft die für den Bediener notwendigen Rückmeldungen des Systems. Spracheingabe wird im allgemeinen für Behinderte eingesetzt, bei hohen sicherheitstechnischen Anforderungen sind diese Systeme jedoch noch zuwenig zuverlässig.

An einem eindrücklichen Beispiel demonstrierte K. Wassermann, Asoc AG, Heidelberg, wie mittels Data Mining eine Datenanalyse auch bei hochdimensionalen Abhängigkeiten durchgeführt werden kann. Voraussetzung sind effiziente Algorithmen, die auch bei Maschinen mit begrenzter Rechenleistung eingesetzt werden können. Erst dadurch wird es möglich, das MMI grosser Datenbanken zum Finden von Problemen und Fehlern bei Datensätzen übersichtlich zu gestalten.

Prof. R. Rebsamen, FH für Technik, Buchs, plädierte für ein MMI, das Fehleingaben und -manipulationen wesentlich reduziert. Oft ist es jedoch so, dass der erste Entwurf nicht mehr grundsätzlich in Frage gestellt wird und dass damit die Vorgaben zuwenig benützergerecht ausgelegt sind. Mittels Neuro-Fuzzy kann der Prozess aus Bedienersicht transparenter gemacht werden. Diese Technik erlaubt es auch bei grossen Datenmengen, die Aufgabe des Bedieners auf das Wesentliche zu reduzieren.

Dr. D. Felix, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie, ETH Zürich, zählte als wichtigste Punkte einer Mensch-Maschine-Schnittstelle Modularität, Interaktivität sowie Sicherheit und Zuverlässigkeit auf. In Zukunft wird der Computer weiter im Alltag Einzug halten, aber immer weniger als solcher erkennbar sein. Das MMI kann dank der erweiterten Möglichkeiten «menschlicher» werden (z.B. Sprach- und

Gestenerkennung). Der vermehrte Datenaustausch wird jedoch zu einem Kernproblem der Sicherheit werden.

Das MMI wurde an dieser Tagung aus verschiedenster Sicht beleuchtet. Trotz der verschiedenen Blickwinkel konnten gemeinsame Anforderungen herauskristallisiert werden. Wenn die Möglichkeiten richtig eingesetzt werden, sind für die Zukunft noch wesentliche Verbesserungen zu erwarten.

Die zweite Tagung in dieser Reihe befasst sich am 21. Januar 1999 mit den heutigen Systemen. Referenten aus Industrie und Hochschule werden über ihre Erfahrungen sprechen; Thema: «Vom Feldbus zur Mensch-Maschine-Schnittstelle: Erfahrungen aus der Praxis».

Heinz Domeisen





## Aktivitäten Activités

# Techniques de stockage pour diverses formes d'énergie

Cette journée abordera les problèmes liés au stockage d'énergie sous diverses formes. Il ne sera donc pas question uniquement de techniques de stockage en relation avec l'énergie électrique, le stockage de chaleur dans les bâtiments en particuler occupera aussi une place importante. Cette journée s'adresse à un large public désireux d'une présentation d'un panorama en relation avec le problème du stockage d'énergie.

#### Journée d'information de l'ETG sur le thème «Techniques de stockage pour diverses formes d'énergie»: 21 janvier 1999 à l'EPFL, Lausanne

Au cours de la journée, nous aurons l'occasion d'entendre cinq exposés dont deux seront consacrés aux problèmes de stockage de l'énergie sous forme de chaleur. Une contribution aura pour thème le stockage dans des volants d'inertie, une autre traitera des récents développements industriels dans le domaine du stockage électrique de l'énergie alors que le dernier conférencier parlera des convertisseurs statiques pour les systèmes de stockage d'énergie complémentaire. La langue offi-

cielle de la journée sera le français. Nous encourageons donc vivement tous nos membres de langue maternelle française à participer à cette journée et nous nous réjouissons de les accueillir après les fêtes sur le site de l'EPFL. Les programmes détaillés seront envoyés avant Noël et pour de plus amples renseignements, veuillez consulter notre site Internet ou prendre contact avec nous aux adresses indiquées ci-après.

#### Informationstagung Journée d'information

24. März 1999 in Biel: «Leistungselektronik – Anwendungen und Neuigkeiten»

24 mars 1999 à Bienne: «Electronique de puissance – applications et nouveautés»

#### So erreichen Sie unsere Fachgesellschaften Pour tout contact avec nos sociétés spécialisées

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein

Sekretariate ITG und ETG Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Tel. 01 956 11 83 (Sekretariat) 01 956 11 51 (ITG, R. Wächter) 01 956 11 52 (ETG, Ph. Burger)

Fax 01 956 11 22

URL http://itg.sev.ch http://etg.sev.ch

Mail itg@sev.ch etg@sev.ch

Association Suisse des Electriciens Secrétariats ITG et ETG Luppmenstrasse 1 8320 Fehraltorf

Tél. 01 956 11 83 (secrétariat) 01 956 11 51 (ITG, R. Wächter) 01 956 11 52 (ETG, Ph. Burger)

Fax 01 956 11 22

URL http://itg.sev.ch http://etg.sev.ch

Mail itg@sev.ch etg@sev.ch

Bulletin SEV/VSE 25/98 57

# Normung / Normalisation

#### **Einführung / Introduction**

• Unter dieser Rubrik werden alle Normenentwürfe, die Annahme neuer Cenelec-Normen sowie ersatzlos zurückgezogene Normen bekanntgegeben. Es wird auch auf weitere Publikationen im Zusammenhang mit Normung und Normen hingewiesen (z.B. Nachschlagewerke, Berichte). Die Tabelle im Kasten gibt einen Überblick über die verwendeten Abkürzungen.

Normenentwürfe werden in der Regel nur einmal, in einem möglichst frühen Stadium zur Kritik ausgeschrieben. Sie können verschiedenen Ursprungs sein (IEC, Cenelec, SEV).

Mit der Bekanntmachung der Annahme neuer Cenelec-Normen wird ein wichtiger Teil der Übernahmeverpflichtung erfüllt.

• Sous cette rubrique seront communiqués tous les projets de normes, l'approbation de nouvelles normes Cenelec ainsi que les normes retirées sans remplacement. On attirera aussi l'attention sur d'autres publications en liaison avec la normalisation et les normes (p.ex. ouvrages de référence, rapports). Le tableau dans l'encadré donne un aperçu des abréviations utilisées.

En règle générale, les projets de normes ne sont soumis qu'une fois à l'enquête, à un stade aussi précoce que possible. Ils peuvent être d'origines différentes (CEI, Cenelec, ASE).

Avec la publication de l'acceptation de nouvelles normes Cenelec, une partie importante de l'obligation d'adoption est remplie.

# Zur Kritik vorgelegte Entwürfe Projets de normes mis à l'enquête

• Im Hinblick auf die spätere Übernahme in das Normenwerk des SEV werden folgende Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu dem SEV schriftlich einzureichen.

Die ausgeschriebenen Entwürfe können, gegen Kostenbeteiligung, bezogen werden beim Sekretariat des CES, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

• En vue d'une reprise ultérieure dans le répertoire des normes de l'ASE, les projets suivants sont mis à l'enquête. Tous les intéressés à la matière sont invités à étudier ces projets et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à l'ASE.

Les projets mis à l'enquête peuvent être obtenus, contre participation aux frais, auprès du Secrétariat du CES, Association Suisse des Electriciens, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

#### 2/1023/CDV / EN 60034-7:1993/prA1:1998

Draft IEC/EN 60034-7/A1: Rotating electrical machinery, Part 7: Classification of types of construction and mounting arrangements (IM code)

#### 3B/235/CDV / prEN 62027:1998

**TK 3** 

TK 2

Draft IEC/EN 62027: Documentation - Preparation of parts lists

#### 3B/236/CDV / prEN 62023:1998

TK 3

Draft IEC/EN 62023: Structuring of technical information and documentation

#### 3B/245/CDV / prEN 61346-2:1998

TK 3

Draft IEC/EN 61346-2: Industrial systems, installations, equipment and products – Structuring principles and reference designations. Part 2: Classification of objects and codes for classes

#### 93/91/CDV / prEN 62014-1:1998

TK3

Draft IEC/EN 62014-1: Electronic behavioural specifications of Digital integrated circuits. Part 1: I/O Buffer Information Specification (IBIS) Version 2.1

#### 93/93/CDV

**TK 3** 

Draft IEC 61926-1-1: Achieving harmonization between two similar test language standards

#### 17A/537/CDV

TK 17A

Draft IEC 60427/A3: Synthetic testing of high-voltage alternating current circuit-breakers

#### HD 627 S1:1996/prA1:1998

**TK 20A** 

Multicore and multipair cables for installation above and below ground

#### 23/256/CDV / prEN 61535-1:1998

**TK 23F** 

Draft IEC/EN 61535-1: Installation couplers intended for permanent connection. Part 1: General requirements

#### 34B/806/CDV / EN 60238:1998/prA1:1998

TK 34B

Draft IEC/EN 60238/A1: Edison screw lampholders

#### 37B/43/CDV / prEN 61647-3:1998

TK 37

Draft IEC/EN 61647-3: Components for low-voltage surge protective devices. Part 3: Specifications for metal oxide varistor (MOV)

#### 42/149/CDV / prEN 60270:1998

TK 42

Draft IEC/EN 60270: High-voltage testing techniques. Partial discharge measurements

#### 52/792/CDV / prEN 62326-1:1998

TK 52

Draft IEC/EN 62326-1: Printed boards. Part 1: Generic specification

#### 52/793/CDV / EN 61189-1:1997/prA1:1998

TK 52

Draft IEC/EN 61189-1/A1: Test methods for electrical materials, interconnection structures and assemblies. Part 1: General test methods and methodology

#### 52/794/CDV / EN 61189-2:1997/prA2:1998

TK 52

Draft IEC/EN 61189-2/A2: Test methods for electrical materials, interconnection structures and assemblies. Part 2: Test methods for materials for interconnection structures

#### 52/795/CDV / EN 61189-3:1997/prA2:1998

TK 52

Draft IEC/EN 61189-3/A2: Test methods for electrical materials, interconnection structures and assemblies. Part 3: Test methods for interconnection structures

#### 57/382/CDV / prEN 60870-5-104:1998

TK 57

Draft IEC/EN 60870-5-104: Telecontrol equipment and system. Part 5-104: Transmission protocols – Network access for IEC 60870-5-101 using standard transport profiles

#### 61/1536/CDV

TK 61

Draft IEC 60335-2-6/A2: Safety of household and similar electrical appliances. Part 2-6: Particular requirements for stationary cooking ranges, hobs, ovens and similar appliances

#### 61/1537/CDV

TK 61

Draft IEC 60335-2-15/A1: Safety of household and similar electrical appliances. Part 2-15: Particular requirements for appliances for heating liquids

#### 61/1538/CDV

TK 61

Draft IEC 60335-2-61/A1: Safety of household and similar electrical appliances. Part 2-61: Particular requirements for thermal storage heaters

TK 86

TK 96

61/1539/CDV TK 61

Draft IEC 60335-2-83: Safety of household and similar electrical appliances. Part 2-83: Particular requirements for heated gullies for roof drainage

61/1540/CDV TK 61

Draft IEC 60335-2-85/A1: Safety of household and similar electrical appliances. Part 2-85: Particular requirements for fabric steam-

61/1541/CDV TK 61

Draft IEC 60335-2-98/A1: Safety of household and similar electrical appliances. Part 2-98: Particular requirements for humidifiers

Draft IEC 60335-1/A2: Safety of household and similar electrical appliances. Part 1: General requirements

TK 61 61/1545/CDV

Draft IEC 60335-2-27/A1: Safety of household and similar electrical appliances. Part 2-27: Particular requirements for appliances for skin exposure to ultraviolet and infrared radiation

62C/251/CDV / prEN 62083:1998

Draft IEC/EN 62083: Electromedical equipment. Particular requirements for the safety of radiotherapy treatment planning systems

62C/255/CDV / prEN 61948-1:1998

Draft IEC/EN 61948-1: Nuclear medicine instrumentation - Characteristics and test conditions. Part 1: Radiation counting systems

62C/256/CDV / prEN 61948-2:1998 TK 62

Draft IEC/EN 61948-2: Nuclear medicine instrumentation - Characteristics and test conditions. Part 2: Scintillation cameras and rotational tomographs

87/149/CDV TK 62

Draft IEC 61681-1: Ultrasonics - Field safety. Part 1: Classification scheme for medical ultrasonic fields

87/150/CDV TK 62

Draft IEC 61973: Ultrasonics – Field characterisation. Test methods for the determination of thermal and mechanical exposure parameters for the purposes of defining the safety classification of medical diagnostic ultrasonic fields

prEN 61512-1:1998 TK 65

Batch control. Part 1: Models and terminology

77A/264/CDV **TK 77A** 

Draft IEC 61000-4-29: Electromagnetic compatibility (EMC). Part 4: Testing and measuring techniques. Section 29: Voltage dips, short interruptions and voltage variations on d.c. input power port, immunity tests. Basic EMC publication

77C/66/CDV / prEN 61000-5-7:1998 TK 77B

Draft IEC/EN 61000-5-7: Electromagnetic compatibility (EMC). Part 5-7: Degrees of protection against electromagnetic disturbances provided by enclosures (EM code)

prEN 61701:1998 TK 82

Salt mist corrosion testing of photovoltaic (PV) modules

prEN 61702:1998 TK 82

Rating of direct coupled photovoltaic (PV) pumping systems

prEN 61721:1998 TK 82

Susceptibility of a photovoltaic (PV) module to accidental impact damage (resistance to impact test)

86A/475/CDV

86B/1167/CDV

Draft IEC 60794-1-1: Optical fibres - Part 1: Generic specifica-

tions. Section 1: General

Draft IEC 61202-1: Fibre optic isolators - Part 1: Generic specifi-

86B/1168/CDV / prEN 61300-3-36:1998

Draft IEC/EN 61300-3-36: Fibre optic connector devices and passive components – Basic test and measurement procedures. Part 3-36: Examinations and measurements – Measurement methods of the inside and outside diameters of fibre optic connector ferrules

86B/1169/CDV / prEN 61753-1:1998 TK 86

Draft IEC/EN 61753-1: Fibre optic interconnecting devices and passive components performance standard - Part 1: General and guidance

96/123A/CDV / prEN 61558-2-19:1998

Draft IEC/EN 61558-2-19: Safety of power transformers, power supply units and similar. Part 2-19: Particular requirements for perturbation attenuation transformers

96/126/CDV

Draft IEC 61558-2-12: Safety of power transformers, power supply units and similar. Part 2-12: Particular requirements for constant voltage transformers

prEN 60068-2-11:1998 (HD 323.2.11 S1) TK 104

Environmental testing - Part 2: Tests. Test Ka: Salt mist

prEN 60068-2-13:1998 (HD 323.2.13 S1) TK 104

Environmental testing. Part 2: Tests – Test M: Low air pressure

prEN 60068-2-30:1998 (HD 323.2.30 S3) TK 104 Environmental testing. Part 2: Test – Test Db and guidance: Damp

heat, cyclic (12 + 12 hour cycle)

#### Bedeutung der verwendeten Abkürzungen Signification des abréviations utilisées

Cenelec-Dokumente

(SEC) Sekretariatsentwurf Erstfragebogen Questionnaire préliminaire Questionnaire de mise à jour UQ Fortschreibfragebogen prEN Projet de norme Europäische Norm Entwurf

prENV Europäische Vornorm européenne Entwurf

Harmonisierungsdokument -Entwurf

prA.. Änderung – Entwurf (Nr.) Projet d'Amendement (N°) EN Europäische Norm Norme européenne **ENV** Europäische Vornorm

HD Harmonisierungsdokument Änderung (Nr.) Amendement (No) A..

**IEC-Dokumente** 

Committee Draft for Vote CDV **FDIS** Final Draft International

Standard **IEC** International Standard (IEC)

A.. Amendment (Nr.)

Zuständiges Gremium

Technisches Komitee des CES (siehe Jahresheft)

TC.. Technical Committee of IEC/of Cenelec

Documents du Cenelec

Projet de secrétariat

européenne Projet de prénorme

Projet de document d'harmonisation

Prénorme européenne Document d'harmonisation

Documents de la CEI

Projet de comité pour vote Projet final de Norme internationale Norme internationale (CEI)

Commission compétente

Amendement (No)

Comité Technique du CES (voir Annuaire) Comité Technique de la CEI/du Cenelec

#### Normung

#### prEN 60068-2-38:1998 (HD 323.2.38 S1)

TK 104

Environmental testing. Part 2: Tests – Test Z/AD: Composite temperature/humidity cyclic test

#### prEN 60068-2-39:1998 (HD 323.2.39 S1)

TK 10

Environmental testing. Part 2: Tests – Test Z/AMD: Combined sequential cold, low air pressure, and damp heat test

#### prEN 60068-3-1:1998 (HD 323.3.1 S1)

TK 104

Environmental testing. Part 3: Background information – Section One: Cold and dry heat tests

#### prEN 60068-3-2:1998 (HD 323.3.2 S1)

TK 104

Environmental testing. Part 3: Background information – Section 2: Combined temperature/low air pressure tests

#### 104/97/CDV / prEN 60068-2-18:1998

TK 104

Draft IEC/EN 60068-2-18: Environmental testing. Part 2: Tests. Test R and guidance: Water

#### prEN 60315-3:1998 (HD 560.3 S1:1992)

CLC/SR 100A

Methods of measurement on radio receivers for various classes of emission. Part 3: Receivers for amplitude-modulated sound broadcasting emissions

#### 55/659/CDV

IEC/TC 55

Draft IEC 60264-3-1: Packaging of winding wires. Part 3-1: Taper barrelled delivery spools – Basic dimensions

#### 78/260/CDV / prEN 61481:1998

**IEC/TC 78** 

Draft IEC/EN  $\overline{6}1481:$  Portable phase comparators for use on voltages above 1 kV a.c.

#### 80/203/CDV / prEN 61162-1:1998

IEC/TC 80

Draft IEC/EN 61162-1: Maritime navigation and radiocommunication equipment and systems – Digital interfaces. Part 1: Single talker and multiple listeners

#### 80/209/CDV / prEN 60936-1:1998

IEC/T

Draft IEC/EN 60936-1: Maritime navigation and radiocommunication equipment and systems – Shipborne radar. Part 1: Shipborne radar – Performance requirements – Methods of testing and required test results

#### 100/91/CDV / prEN 61966-4:1998

**IEC/TC 100** 

Draft IEC/EN 61966-4: Colour measurement and management in multimedia systems and equipment. Part 4: Equipment using liquid crystal display panels

#### 100B/203/CDV / prEN 61843-4:1998

IEC/SC 100B

Draft IEC/EN 61843-4: Helical-scan digital video cassette recording system using 8 mm magnetic tape – 8 mm video. Part 4: Video subcode – VSC

Einsprachetermin: 8.01.1999

Délai d'envoi des observations: 8.01.1999

# Annahme neuer EN, ENV, HD durch Cenelec Adoption de nouvelles normes EN, ENV, HD par le Cenelec

• Das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (Cenelec) hat die nachstehend aufgeführten Europäischen Normen (EN), Harmonisierungsdokumente (HD) und Europäischen Vornormen (ENV) angenommen. Sie erhalten durch diese Ankündigung den Status einer Schweizer Norm bzw. Vornorm und gelten damit in der Schweiz als anerkannte Regeln der Technik.

Die entsprechenden Technischen Normen des SEV können beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV), Normen- und

Drucksachenverkauf, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, gekauft werden.

• Le Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (Cenelec) a approuvé les normes européennes (EN), documents d'harmonisation (HD) et les prénormes européennes (ENV) mentionnés ci-dessous. Avec cette publication, ces documents reçoivent le statut d'une norme suisse, respectivement de prénorme suisse et s'appliquent en Suisse comme règles reconnues de la technique.

Les normes techniques correspondantes de l'ASE peuvent être achetées auprès de l'Association Suisse des Electriciens (ASE), Vente des Normes et Imprimés, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

#### ENV 50247-2:1998

**TK 3** 

Pinnacles Component Information Standard 1.2 – The SGML declaration and SGML Document Type Definitions (DTDs) (Titel nur in englisch)

(Titre seulement en anglais)

#### EN 61378-1:1998

TK 14

[IEC 61378-1:1997]

Stromrichtertransformatoren. Teil 1: Transformatoren für industrielle Anwendungen

Transformateurs de conversion. Partie 1: Transformateurs pour applications industrielles

#### EN 61061-3-1:1998

TK 15C

[IEC 61061-3-1:1998]

Nicht-imprägniertes Kunstharzpressholz für elektrotechnische Zwecke. Teil 3: Anforderungen für einzelne Werkstoffe. Blatt 1: Tafeln aus Rotbuchenfurnieren

Stratifiés de bois densifié, non imprégnés, à usages électriques. Partie 3: Spécifications pour matériaux particulier. Feuille 1: Planches réalisées à partir de placages de hêtre

#### EN 60947-4-2:1996/A2:1998

TK 17B

[IEC 60947-4-2:1995/A2:1998]

Niederspannungsschaltgeräte. Teil 4: Schütze und Motorstarter. Hauptabschnitt 2: Halbleiter-Motor-Steuergeräte und -Starter für Wechselspannung

Appareillage à basse tension. Partie 4: Contacteurs et démarreurs de moteurs. Section 2: Gradateurs et démarreurs à semiconducteurs de moteurs à courant alternatif

#### ENV 50213:1998

TK 20B

Kabel mit Metallschirm für Flugplatzbefeuerung Câbles à écran métallique pour balisage d'aérodrome

#### EN 61429:1996/A11:1998

TK 21

Kennzeichnung von Akkumulatoren und Batterien mit dem internationalen Recycling-Bildzeichen ISO 7000-1135 und Hinweis auf Richtlinien 93/86/EWG und 91/157/EWG

Marquage des accumulateurs avec le symbole international de recyclage ISO 7000-1135 et les indications relatives aux directives 93/86/CEE et 91/157/CEE

#### EN 60700-1:1998

TK 22

[IEC 60700-1:1998]

Thyristorventile für Hochspannungsgleichstrom-Energieübertragung. Teil 1: Elektrische Prüfung

Valves à thyristors pour le transport d'énergie en courant continu à haute tension (CCHT). Partie 1: Essais électriques

#### EN 50085-1:1997/A1:1998

**TK 23A** 

Elektroinstallationskanalsysteme für elektrische Installationen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Systèmes de goulottes et de conduits profilés pour installation électriques. Partie 1: Règles générales

EN 60320-2-2:1998

TK 23B

[IEC 60320-2-2:1998]

Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke. Teil 2-2: Netzweiterverbindungen für Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Einrichtungen

Connecteurs pour usages domestiques et usages généraux analogues. Partie 2-2: Connecteurs d'interconnexion pour matériels électriques domestiques et analogues

EN 60320-2-3:1998

**TK 23B** 

[IEC 60320-2-3:1998]

Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke. Teil 2-3: Gerätesteckvorrichtungen mit einem Schutzgrad höher als IPXO

Connecteurs pour usages domestiques et usages généraux analogues. Partie 2-3: Connecteurs avec degré de protection supérieur à IPXO

EN 61009-1:1994/A17:1998

**TK 23E** 

Elektrisches Installationsmaterial. Fehlerstrom-Schutzschalter mit Überstromauslöser (RCBO's) für Hausinstallationen und für ähnliche Anwendungen. Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Petit appareillage électrique. Interrupteurs automatiques à courant différentiel résiduel avec protection contre les surintensités incorporée pour installations domestiques et analogues (DD). Partie 1: Règles générales

EN 62020:1998

**TK 23E** 

[IEC 62020:1998]

Elektrisches Installationsmaterial – Differenzstrom-Überwachungsgeräte für Hausinstallationen und ähnliche Verwendungen (RCMs) Petit appareillage électrique – Contrôleurs d'isolement à courant différentiel résiduel (RCM) pour usages domestiques et analogues

EN 60269-1:1989/A2:1998

**TK 32B** 

[IEC 60269-1:1986/A2:1995]

Niederspannungssicherungen. Teil 1: Allgemeine Anforderungen Fusibles basse tension. Partie 1: Règles générales

Ersetzt/remplace:

EN 60269-1:1989/A2:1997

ab/dès: 1999-07-01

EN 60269-2:1995/A1:1998

TK 32B

[IEC 60269-2:1986/A1:1995]

Niederspannungssicherungen. Teil 2: Zusätzliche Anforderungen an Sicherungen zum Gebrauch durch Elektrofachkräfte bzw. elektrotechnisch unterwiesene Personen (Sicherungen überwiegend für den industriellen Gebrauch)

Fusibles basse tension. Partie 2: Règles supplémentaires pour les fusibles destinés à être utilisés par des personnes habilitées (fusibles pour usages essentiellement industriels)

Ersetzt/remplace:

EN 60269-2:1995/A1:1997

ab/dès: 1999-08-01

EN 60399:1993

TK 34B

[IEC 60399:1993]

Normblätter für Mantelgewinde für Lampenfassungen E14 und E27 mit Schirmträgerring

Feuilles de normes pour filetage à filets ronds pour douilles E14 et E27 avec bague support d'abat-jour

Ersetzt/remplace: HD 222 S1:1977

ab/dès: 1994-09-01

EN 60238:1998

TK 34D

[IEC 60238:1998]

Lampenfassungen mit Edisongewinde

Douilles à vis Edison pour lampes

Ersetzt/remplace:

EN 60238:1996+A1:1997+A2:1998

ab/dès: 2001-07-01

EN 60598-2-22:1998

**TK 34D** 

[IEC 60598-2-22:1997, modif.]

Leuchten. Teil 2-22: Besondere Anforderungen. Leuchten für Notbeleuchtung

Luminaires. Partie 2-22: Règles particulières. Luminaires pour éclairage de secours

Ersetzt/remplace:

EN 60598-2-22:1990

ab/dès: 2001-10-01

EN 60433:1998

**UK 36B** 

[IEC 60433:1998]

Isolatoren für Freileitungen mit einer Nennspannung über 1 kV – Keramik-Isolatoren für Wechselspannungssysteme – Kenngrössen von Kettenisolatoren in Langstabausführung

Isolateurs pour lignes aériennes de tension nominale supérieure à 1 kV – Isolateurs céramiques pour systèmes à courant alternatif – Caractéristiques des éléments de chaînes d'isolateurs à fût long

EN 61466-2:1998

**UK 36B** 

[IEC 61466-2:1998]

Verbund-Kettenisolatoren für Freileitungen mit einer Nennspannung über 1 kV. Teil 2: Masse und elektrische Kenngrössen

Isolateurs composites destinés aux lignes aériennes de tension nominal supérieure à 1 kV. Partie 2: Caractéristiques dimensionnelles et électriques

EN 61264:1998

**UK 36C** 

[IEC 61264:1998]

Druckbeanspruchte Hohlisolatoren aus keramischem Werkstoff für Hochspannungs-Schaltgeräte und Schaltanlagen

Enveloppes isolantes sous pression en matière céramique pour l'appareillage haute tension

EN 132400:1994/A3:1998

TK 40

Rahmenspezifikation: Festkondensatoren zur Unterdrückung elektromagnetischer Störungen, geeignet für Netzbetrieb (Gütebestätigungsstufe D)

Spécification intermédiaire: Condensateurs fixes d'antiparasitage et raccordement à l'alimentation (Niveau d'assurance D)

EN 60286-6:1998

TK 40

Gurtung und Magazinierung von Bauelementen für automatische Verarbeitung. Teil 6: Schüttgutbehälter für oberflächenmotierbare Bauelemente

Emballage de composants pour opérations automatisées. Partie 6: Emballage en vrac des composants pour montage en surface

EN 60204-32:1998

TK 44

[IEC 60204-32:1998]

Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen. Teil 32: Anforderungen für Hebezeuge

Sécurité des machines – Equipement électrique des machines. Partie 32: Prescriptions pour les appareils de levage

EN 61196-3:1998

TK 46

[IEC 61196-3:1998]

Hochfrequenzkabel. Teil 3: Rahmenspezifikation für Koaxialkabel für lokale Netze

Câbles pour fréquences radioélectriques. Partie 3: Spécification intermédiaire pour câbles coaxiaux pour réseaux locaux

#### **Normung**

EN 60917-1:1998

TK 48

[IEC 60917-1:1998]

Modulordnung für die Entwicklung von Bauweisen für elektronische Einrichtungen. Teil 1: Fachgrundnorm

Ordre modulaire pour le développement des structures mécaniques pour les infrastructures électroniques. Partie 1: Norme générique Ersetzt/remplace:

HD 550 S1:1989, EN 60917:1990+A1:1994

ab/dès: 2001-07-01

EN 61191-1:1998

TK 52

[IEC 61191-1:1998]

Elektronikaufbauten auf Leiterplatten. Teil 1: Fachgrundspezifikation – Anforderungen an gelötete elektrische und elektronische Baugruppen unter Verwendung der Oberflächenmontage und verwandter Montagetechniken

Ensembles de cartes imprimées. Partie 1: Spécification générique – Exigences relatives aux ensembles électriques ou électroniques brasés utilisant les techniques de montage en surface et associées

EN 61191-2:1998

TK 52

[IEC 61191-2:1998]

Elektronikaufbauten auf Leiterplatten. Teil 2: Rahmenspezifikation – Anforderungen an gelötete Baugruppen in Oberflächenmontage Ensembles de cartes imprimées. Partie 2: Spécification intermédiaire – Exigences relatives à l'assemblage par brasage pour montage en surface

EN 61191-3:1998

TK 52

[IEC 61191-3:1998]

Elektronikaufbauten auf Leiterplatten. Teil 3: Rahmenspezifikation – Anforderungen an gelötete Baugruppen in Durchsteckmontage Ensembles de cartes imprimées. Partie 3: Spécification intermédiaire – Exigences relatives à l'assemblage par brasage de trous traversants

EN 61191-4:1998

TK 52

[IEC 61191-4:1998]

Elektronikaufbauten auf Leiterplatten. Teil 4: Rahmenspezifikation – Anforderungen an gelötete Baugruppen mit Lötstützpunkten Ensembles de cartes imprimées. Partie 4: Spécification intermédiaire – Exigences relatives à l'assemblage de bornes par brasage

EN 61760-1:1998

TK 52

[IEC 61760-1:1998]

Oberflächenmontagetechnik. Teil 1: Genormtes Verfahren zur Spezifizierung oberflächenmontierbarer Bauelemente (SMD)

Technique du montage en surface. Partie 1: Méthode de normalisation pour la spécification des composants montés en surface (CMS)

EN 60870-6-702:1998

TK 57

[IEC 60870-6-702:1998]

Fernwirkeinrichtungen und -systeme. Teil 6-702: Fernwirkprotokolle, die mit ISO-Normen und ITU-T-Empfehlungen kompatibel sind. Funktionsprofil für den TASE.2 – Anwendungsdienst in Endsystemen

Matériels et systèmes de téléconduite. Partie 6-702: Protocoles de téléconduite compatibles avec les normes ISO et les recommandations de l'UIT-T. Profils fonctionnels pour fournir le service d'application TASE.2 dans les systèmes terminaux

EN 60442:1998

TK 59

[IEC 60442:1998]

Elektrische Haushalt-Brotröster – Verfahren zur Messung der Gebrauchseigenschaften

Grille-pain électriques pour usages domestiques et analogues – Méthode de mesure de l'aptitude à la fonction

EN 50242:1998

**UK 59A** 

Elektrische Geschirrspüler für den Hausgebrauch. Messverfahren für Gebrauchseigenschaften

Lave-vaisselle électriques pour usage domestique. Méthodes de mesure de l'aptitude à la fonction

Ersetzt/remplace:

HD 378 S1:1978

ab/dès: 2001-08-01

EN 60335-2-13:1995/A2:1998

TK 61

[IEC 60335-2-13:1993/A2:1998]

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2-13: Besondere Anforderungen für Fritiergeräte, Bratpfannen und ähnliche Zwecke

Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Partie 2-13: Règles particulières pour les friteuses, les poêles à frire et appareils analogues

EN 60335-2-14:1996/A1:1998

TK 61

[IEC 60335-2-14:1994/A1:1998]

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2-14: Besondere Anforderungen für Küchenmaschinen

Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Partie 2-14: Règles particulières pour les machines de cuisine

EN 60335-2-14:1996/A11:1998

TK 61

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Besondere Anforderungen für Küchenmaschinen Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Partie 2: Règles particulières pour les machines de cuisine

EN 60335-2-84:1998

TK 61

[IEC 60335-2-84:1998]

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2-84: Besondere Anforderungen an Toiletten Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Partie 2-84: Règles particulières pour les toilettes

EN 61770:1998

TK 61

[IEC 61770:1998]

Elektrische Geräte zum Anschluss an die Wasserversorgungsanlage – Vermeidung von Rücksaugung und Fehlern bei Schlauchsätzen (Titre seulement en anglais et en allemand)

EN 60601-2-3:1993/A1:1998

TK 62

[IEC 60601-2-3:1991/A1:1998]

Medizinische elektrische Geräte. Teil 2: Besondere Festlegungen für die Sicherheit von Kurzwellen-Therapiegeräten

Appareils électromédicaux. Partie 2: Règles particulières de sécurité pour appareils de thérapie à ondes courtes

EN 60601-2-45:1998

TK 62

[IEC 60601-2-45:1998]

Medizinische elektrische Geräte. Teil 2-45: Besondere Festlegungen für die Sicherheit von Mammographiegeräten und mammographischen Stereotaxi-Einrichtungen

Appareils électromédicaux. Partie 2-45: (Titre seulement en allemand et en anglais)

EN 60534-2-1:1998

TK 65

[IEC 60534-2-1:1998]

Stellventile für die Prozessregelung. Teil 2-1: Durchflussleistung – Bemessungsgleichungen für Fluide unter Einbaubedingungen Vannes de régulation des processus industriels. Partie 2-1: Capacité d'écoulement – Equations de dimensionnement des vannes de

régulation pour l'écoulement des fluides dans les conditions d'installation

Ersetzt/remplace:

EN 60534-2-1:1993&EN 60534-2-2:1993

ab/dès: 2001-07-01

EN 60534-3-3:1998

TK 65

[IEC 60534-3-3:1998]

Stellventile für die Prozessregelung. Teil 3-3: Abmessungen – Einbaulängen von flanschlosen Stellventilen

Vannes de régulation des processus industriels. Partie 3-3: Dimensions - Dimensions bout-à-bout des vannes de régulation à soupape à deux voies, à corps droit avec embouts à souder

ENV 50275-1:1998

AG 69

Konduktive Ladung von Elektrofahrzeugen. Teil 1: Allgemeine Überlegungen

(to be completed)

AG 69

Konduktive Ladung von Elektrofahrzeugen. Teil 2-1: Anschluss eines Elektrofahrzeuges an A.C./D.C.-Versorgung (to be completed)

ENV 50275-2-2:1998

ENV 50275-2-1:1998

AG 69

Konduktive Ladung von Elektrofahrzeugen. Teil 2-2: A.C. Ladestation

(to be completed)

ENV 50275-2-3:1998

AG 69

Konduktive Ladung von Elektrofahrzeugen. Teil 2-3: D.C. Ladestation

(to be completed)

ENV 50275-2-4:1998

**AG 69** 

Conductive charging for electric vehicles. Part 2-4: Communication protocol between off-board charger and electric vehicle (Titel nur in englisch)

(to be completed)

EN 61300-2-42:1998 [IEC 61300-2-42:1998] **TK 86** 

Lichtwellenleiter - Verbindungselemente und passive Bauteile -Grundlegende Prüf- und Messverfahren. Teil 2-42: Prüfungen -Statische Seitenlast für Steckverbinder

Dispositifs d'interconnexion et composants passifs à fibres optiques - Méthodes fondamentales d'essais et de mesures. Partie 2-42: Essais - Charge latérale statique pour connecteurs

EN 61300-3-4:1998

**TK 86** 

[IEC 61300-3-4:1998]

Lichtwellenleiter – Verbindungselemente und passive Bauteile – Grundlegende Prüf- und Messverfahren. Teil 3-4: Untersuchungen und Messungen - Dämpfung

Dispositifs d'interconnexion et composants passifs à fibres optiques - Méthodes fondamentales d'essais et de mesures. Partie 3-4: Examens et mesures - Affaiblissement

EN 61558-2-8:1998

**TK 96** 

[IEC 61558-2-8:1998]

Sicherheit von Transformatoren, Netzgeräten und dergleichen. Teil 2-8: Besondere Anforderungen an Klingel- und Läutewerktransformatoren

Sécurité des transformateurs, blocs d'alimentation et analogues. Partie 2-8: Règles particulières pour les transformateurs pour sonneries

Ersetzt/remplace:

Partly EN 60742:1995

ab/dès: 2001-07-01

EN 61243-3:1998

**CLC/TC 78** 

[IEC 61243-3:19981

Arbeiten unter Spannung - Spannungsprüfer. Teil 3: Zweipoliger Spannungsprüfer für Niederspannungsnetze

Détecteurs de tension. Partie 3: Détecteurs de tension bipolaire

EN 61400-11:1998

CLC/BTTF 83-2

[IEC 61400-11:1998]

Windenergieanlagen. Teil 11: Schallmessverfahren

Aérogénérateurs. Partie 11: Techniques de mesure du bruit acous-

EN 61167:1994/A3:1998

CLC/SR 34A

[IEC 61167:1992/A3:1998]

Halogen-Metalldampflampen

Lampes aux halogénures métalliques

ES 59006:1998

CLC/SR 47A

Methods and draft standards for the dynamic characterization and testing of analog to digital converters. (Titel nur in englisch) (Titre seulement en anglais)

EN 60872-1:1998

CLC/SR 80

[IEC 60872-1:1998]

Navigations- und Funkkommunikationsgeräte und -systeme für die Seeschiffahrt - Radar-Pilothilfen. Teil 1: Automatische Radar-Pilothilfen (ARPA) - Prüfverfahren und geforderte Prüfergebnisse

Matériels et systèmes de navigation et de radiocommunication maritimes – Aides de pointage radar. Partie 1: Aides de pointage radar automatiques (APRA) – Méthodes d'essai et résultats d'essai exigés

Ersetzt/remplace:

EN 60872-1:1993+A1:1993

ab/dès: 2001-07-01

EN 61162-2:1998

CLC/SR 80

[IEC 61162-2:1998]

Navigations- und Funkkommunikationsgeräte und -systeme für die Seeschiffahrt - Digitale Schnittstellen. Teil 2: Ein Datensender und mehrere Datenempfänger, Hochgeschwindigkeitsübertragung Matériels et systèmes de navigation et de radiocommunication

maritimes - Interfaces numériques. Partie 2: Emetteur unique et récepteurs multiples, transfert rapide de données

EN 61174:1998

CLC/SR 80

[IEC 61174:1998]

Navigations- und Funkkommunikationsgeräte und -systeme für die Seeschiffahrt - Elektronisches Kartendarstellungs- und Informationssystem (ECDIS) - Betriebs- und Leistungsanforderungen, Prüfverfahren und geforderte Prüfergebnisse

Matériels et systèmes de navigation et de radiocommunication maritimes - Systèmes de visualisation des cartes électroniques et d'information (ECDIS) - Exigences d'exploitation et de fonctionnement, méthodes d'essai et résultats d'essai exigés

# Rückzug von Technischen Normen des SEV Retrait de normes techniques de l'ASE

SEV/ASE 1061.1981

**TK 96** 

ungültig ab/annulée dès le 1998-12-31

Sicherheitsvorschriften des SEV. Kleingleichrichter

Prescriptions de sécurité de l'ASE. Redresseurs de faible puissance

EN 61558-1 mit relevanten Teilen 2/avec Parties 2 applicables



Wir suchen für unsere Abteilung Ingenieurwesen

# eine/n Ingenieur/in HTL

zur Realisierung von Automatisationsprojekten für Erzeugungsgruppen, HS/MS-Transformatorenstationen und Fernübermittlungsnetze. Er/Sie ist verantwortlich für die Projektleitung sowie die Kundenbeziehungen und realisiert zur Zufriedenheit der Kunden die Aufgaben des Vorprojekts bis hin zur Übergabe der Anlage, unter Berücksichtigung der finanziellen Ziele und der Fristen.

#### Anforderungen:

Elektroingenieur/in HTL oder gleichwertige Ausbildung

Reiche Erfahrung im Ausführen von Projekten

Interesse am Energiesektor

Spezifische Kenntnisse in der Programmierung von Industrieautomaten und Steuersystemen

Fähigkeit, die Verantwortung für die technische und finanzielle Leitung sowie die Kundenkontakte zu tragen

Sinn für Teamarbeit

Bereitschaft zu Auslandaufenthalten

Gute Französisch- und Englischkenntnisse

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Herr Christian Tinguely, Chef des Geschäftsbereichs Ingenieur- und Bauwesen, steht Ihnen gerne für allfällige weitere Auskünfte zur Verfügung, Tel. 026/352 52 40

Wir offerieren eine Tätigkeit innerhalb eines interdisziplinären Teams, dass bedeutende Projekte für Kunden im In- und Ausland realisiert. Ausserdem werden Weiterbildungsmöglichkeiten und die Sozialleistungen eines grossen Unternehmens geboten.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an :

Freiburgische Elektrizitätswerke Herrn Georges Corpataux Abteilung Personalwesen Bd de Pérolles 25 - 1701 Freiburg



Entreprises Electriques Fribourgeoises Freiburgische Elektrizitätswerke



#### INDUSTRIELLE WERKE BASEL

Der jetzige Stelleninhaber wird in absehbarer Zeit pensioniert. Deshalb suchen wir den/die geeignete/n Nachfolger/in als

# Leiter/Leiterin Kabelzug

In Ihrer Funktion sind Sie verantwortlich für den Einzug aller Kabel (Lichtwellenleiter-, Signal-, Netz-, Hochspannungskabel und Freileitungsseile) und Rohre in vorhandene Trassen. Sie leiten, führen und koordinieren die Kabelzuggruppe und den Einsatz auf den verschiedenen Baustellen nach Bedarf. Insbesondere sind Sie auch für die Sicherheit des Personals, der Passanten und der Qualität des eingesetzten Kabelmaterials zuständig. Auch administrative Arbeiten, wie Korrespondenz, Protokolle und Berichte sowie die Mithilfe bei der Projektierung heikler Anlagen sind Tätigkeiten, die zu ihrem umfangreichen Aufgabengebiet gehören.

Für diese sehr anspruchsvolle Tätigkeit bringen Sie eine abgeschlossene Lehre als Elektromonteur, Elektromechaniker oder Netzmonteur mit. Sie haben sich im Gebiet des Kabelfaches weitergebildet und verfügen idealerweise über mehrjährige Erfahrung im allgemeinen Tiefbau, Kabel- und Freileitungsbau sowie im Bereich der öffentlichen Beleuchtung. Sie behalten auch in hektischen Zeiten jederzeit den Überblick und können sich selbst bei schwierigen Situationen durchsetzen. In Ihren bisherigen Tätigkeiten haben Sie Ihre Führungsqualitäten bereits erfolgreich unter Beweis stellen können.

Wenn Sie mehr zu dieser Aufgabe erfahren möchten, gibt Ihnen Herr V. Wouters (Telefon 061 275 54 47), Leiter Projektierung Netz, gerne weitere Auskünfte.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die INDUSTRIELLEN WERKE BASEL Bereich Personalwirtschaft z. Hd. Herrn Th. Hochstrasser Postfach 4008 Basel

# Inserentenverzeichnis

Alcatel Câble Suisse SA, Cortaillod	2
ARN Energie-Optimierung AG, Wallisellen	10
Asea Brown Boveri AG, Baden	67
Benning Power Electronic GmbH, Dietlikon	17
Brugg Kabel AG, Brugg	4
Detron AG, Stein	4
Enermet AG, Fehraltorf	5
Lanz Oensingen AG, Oensingen	48
Messe Basel, Basel	68
Reichle + De-Massari AG, Wetzikon	8
Rotronic AG, Bassersdorf	10
Servicebetriebe IBA, Unterentfelden	10
Studer Draht- und Kabelwerk AG, Däniken	21
Stelleninserate 64.	65

# BULLETIN

Herausgeber / Editeurs: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein/ Association Suisse des Electriciens (SEV/ASE) und/et Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke/Union des centrales suisses d'électricité (VSE/UCS).

Redaktion SEV: Informationstechnik und Energietechnik/Rédaction ASE: techniques de l'information et techniques de l'énergie

Martin Baumann, Dipl. El.-Ing. ETH (Leitung/réd. en chef); Paul Batt; Dr. Andreas Hirstein, Dipl. Phys.; Erna Pereira; Heinz Mostosi (Produktion/production). Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Fax 01 956 11 54.

Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft/Rédaction UCS: économie électrique Ulrich Müller (Leitung/réd. en chef); Daniela Huber (Redaktorin/rédactrice); Elisabeth Fischer.

Gerbergasse 5, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 211 51 91, Fax 01 221 04 42.

Inserateverwaltung/ Administration des annonces: Bulletin SEV/VSE, Förrlibuckstrasse 10, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 448 86 34 oder/ou 01 448 71 71, Fax 01 448 89 38.

Adressänderungen und Bestellungen/Changements d'adresse et commandes: Schweiz. Elektrotechnischer Verein, IBN MD, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Fax 01 956 11 22.

*Erscheinungsweise / Parution:* Zweimal monatlich. Im Frühjahr wird jeweils ein Jahresheft herausgegeben/Deux fois par mois. Edition régulière d'un annuaire au printemps.

Bezugsbedingungen/ Abonnement: Für jedes Mitglied des SEV und des VSE 1 Expl. gratis. In der Schweiz pro Jahr Fr. 195.—, in Europa Fr. 240.—; Einzelnummern im Inland Fr. 12.— plus Porto, im Ausland Fr. 12.— plus Porto. / Pour chaque membre de l'ASE et de l'UCS 1 expl. gratuit. Abonnement Suisse: un an 195.— fr., Europe: 240.— fr. Prix au numéro: Suisse 12.— fr. plus frais de port, étranger 12.— fr. plus frais de port.

Satz, Druck, Spedition / Composition, impression, expédition: Vogt-Schild/ Habegger Medien AG, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Solothurn, Tel. 032 624 71 11.

Nachdruck/Reproduction: Nur mit Zustimmung der Redaktion/Interdite sans accord préalable.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier/Impression sur papier blanchi sans chlore ISSN 1420–7028

#### **Forum**

Wortspielereien bringen nicht selten Tiefgründiges ans Licht. Placenta statt Platz – etwas gewagt? Vielleicht! Aber hat nicht Innovation seit Urbeginn mit «Geburt» zu tun, mit der Geburt technischer Lösungen für Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft? Bedarf Innovation – innovatives Denken – nicht der menschlichen Sprache; mehr noch, steht diese nicht am Anfang jeder Innovation? «Im Anfang war das Wort» heisst es doch.

Offenbar ist es eine Eigenschaft unseres Geistes, dass dieser im Rahmen seines leiblichen Gewebes, des Gehirns, mit Vorstellungen arbeitet. Stellen Sie sich vor, jemand erfindet etwas Neues. Was geschieht dann eigentlich genau? Etwas phantasiereich Neues – Innovatives – ist in den seltensten Fällen einfach plötzlich voll und fassbar da. Meistens gehen der Konkretisierung und Ausgestaltung Vor-Stellungen voraus. Und diese Vorstellungen müssen erst mal gefasst werden kön-

nen; dazu werden erste Bilder herangezogen. Aus Erfahrung wissen wir, dass der Mensch in diesen Momenten vor allem Buchstaben-Bilder, Wörter eben, heranzieht oder notfalls neu schafft. Das Wort «Dampf-Maschine» ist älter als die erste je gebaute derartige Maschine!

Nachdem seit Beginn der Technischen Revolution über ein Jahrhundert lang vor allem Innovationen auf dem Gebiet der physikalisch-chemischen Anwendung geschaffen wurden, zeichnet sich für den Beginn des neuen Jahrtausends eine Wende ab: die Welt der körperlichen Materie soll mit der leiblichen Welt des pflanzlichen Gewebes verknüpft werden; ja, Gewebe selbst soll sich – von Menschenhand gelenkt - bilden! Wohl noch nie waren die Wissenschaften der Physik(ologie), der Physiologie, der Psychologie und der Philosophie dermassen und gemeinsam gefordert wie heute. Wie eingangs erläutert, geht es von Anfang an auch um das Schaffen treffender Wörter. Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: Es wird entscheidend sein, ob wir Klarheit über den Begriff des «Bewusstseins» erlangen. Hat die körperliche Gestalt eines Steines ein Bewusstsein, und wie hängt dieses gegebenenfalls mit dem Bewusstsein des leiblichen Gewebes einer Pflanze zusammen? Ist es wirklich wahr, dass körperliche Gestalt ein Struktur-Bewusstsein offenbart und dass leibliches Gewebe über ein Entscheidungs-Bewusstsein verfügt, und wenn ja, wie gehen wir damit in Zukunft innovativ, nutzbringend, kulturund verantwortungsvoll um?

Der SEV will mit seiner Dienstleistungsstrategie TSM Total Security Management die Innovationskraft der Schweizer Wirtschaft tatkräftig unterstützen und fördern, beispielsweise durch Innovationsberatung oder mittels entsprechender Ausbildungsangebote.

Für die letzte Jahreswende im alten Jahrtausend wünsche ich Ihnen einige besinnliche und innovative Vor-Stellungen.



Dr. Edmond Jurczek, Vorsitzender der Geschäftsleitung des SEV

#### Innovations-Placenta Schweiz

In 'est pas rare que des jeux de mots mettent en lumière ce qui est enfoui au plus profond. Placenta au lieu de place – un peu osé? Peut-être! Mais l'innovation ne va-t-elle pas de pair depuis la nuit des temps avec «naissance», avec la naissance de solutions techniques pour les besoins de la société humaine? L'innovation – la pensée innovative – n'a-t-elle pas besoin du langage humain; et j'insiste: ne serait-il pas à l'initiation de toute innovation? «Au commencement était le Verbe» c'est ainsi qu'il est dit.

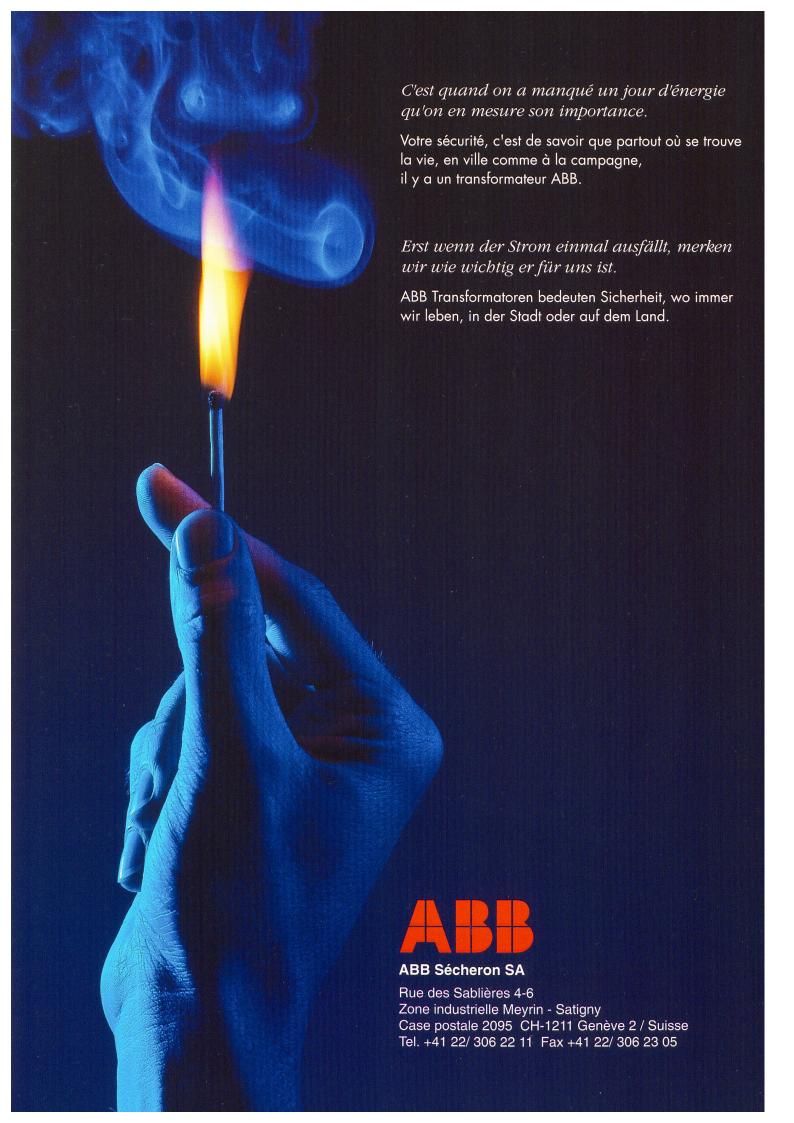
Visiblement, c'est une faculté de notre esprit d'opérer, dans le cadre de son tissu organique, du cerveau, avec des représentations. Figurez-vous une personne découvrant du nouveau. Que se passe-t-il de fait? Dans des cas rarissimes, une nouveauté surgit toute imaginaire, entière et saisissable – l'innovatif. La plupart des concrétisations et des accomplissements sont précédés par des «pro-positions». Et d'abord il

faut arriver à saisir de telles propositions; à ce but on se sert d'images de premier ordre. Par expérience, nous savons qu'à ce moment, l'homme recourt avant tout à des images-lettres, donc aux mots, les inventant même au besoin. Le mot «machine à vapeur» est d'origine plus ancienne que la première jamais construite!

Alors que depuis le début de la révolution technique, pendant plus d'un siècle, les innovations dans le secteur de l'application physico-chimique dominaient, à la veille du nouveau millénaire un tournant s'amorce: le monde de la matière physique doit être rattaché au tissu organique du monde végétal; oui, le tissu lui-même – guidé par la main de l'homme – doit se former. Jamais encore, les sciences de physique(ologie), de physiologie, de psychologie et de philosophie n'avaient eu à affronter en commun un défi d'une telle ampleur que celui d'aujourd'hui. Comme mentionné ci-dessus, dès le départ, il s'agit de créer des mots appropriés. Prenons un exemple d'illustration: il sera capital que nous réussissions à voir clair dans la conception du mot «conscience». Est-ce que la forme extérieure d'une pierre a une conscience et, le cas échéant, quel est son rapport à la conscience du tissu organique d'une plante? Est-il vrai, en effet, que la forme physique révèle une consciencestructure et que le tissu organique dispose d'une consciencedécision et si oui, comment, à l'avenir, saurons-nous en tenir compte de manière innovative, profitable, cultivée et responsable?

Par sa stratégie de services TSM Total Security Management, l'ASE voudrait promouvoir et soutenir efficacement la force d'innovation de l'économie suisse, proposant par exemple une assistance-conseil d'innovation ou des formations appropriées.

Pour le dernier changement d'année de l'ancien millénaire je vous souhaite quelques pro-positions innovatives et de recueillement.





# Wer baut, geht hin.

An der grössten Schweizer Baumesse präsentieren rund 1000 Aussteller neue Ideen für Ausbau und Haustechnik. Alles, um schöner, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher zu bauen und zu renovieren. Ausserdem interessante Architekturvorträge sowie Sonderschauen über integrale Gebäude, nachhaltiges Bauen usw. Ein Muss für Architekten, Planer, Fachleute und Bauherren. Vom 2. bis 6. Februar 1999 täglich von 9 bis 18 Uhr. Swissbau 99, CH-4021 Basel, Tel. 061 686 20 20, Fax 061 686 21 88, E-Mail swissbau@messebasel.ch, Internet www.messebasel.ch/swissbau. Bitte einplanen.

SUISS BAU99 Messe Basel.